

**Buchbesprechung: Die rote Pest aus grüner Sicht. Springkräuter – von Imkern geschätzt, von Naturschützern bekämpft**

Peter Gutte (Leipzig)

Am Beispiel der eingeschleppten Springkräuter (*Impatiens parviflora*, *I. glandulifera*, *I. edgeworthii*) werden von Volkmar Weiss grundsätzliche Fragen der Einführung, Ausbreitung und Etablierung von Neophyten in mitteleuropäischen Pflanzengesellschaften besprochen. Dabei werden zahlreiche bisher nicht oder nicht allgemein bekannte literarische Quellen erschlossen, vor allem auch aus Fachbereichen wie Imkerei, Gartenbau und Forstwirtschaft. Auf die Ökologie der Arten wird eingegangen und ihr mögliches Verdrängungspotential einheimischer Arten, besonders von *Impatiens noli-tangere*, diskutiert. Ausführlich wird über Nutzen bzw. Sinnlosigkeit zu den seit den 30er Jahren (bei *I. parviflora*) und seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts (bei *I. glandulifera*) von bestimmten Naturschützern geforderten Bekämpfungsmaßnahmen Stellung bezogen. Der Autor analysiert den Wechsel der geistigen Haltung der Naturschützer betreffs Akzeptanz der neophytischen *I.*-Arten. Auf polemische, manchmal spöttische Weise werden Ausrottungsversuche dieser Neubürger als unsinnige Geldausgaben bloßgestellt. Der Rezensent stimmt nicht immer völlig mit den Ansichten des Autors überein, enthält sich aber einer Stellungnahme. Einige fundamentalistische, neophytenfeindlich eingestellte Naturschützer werden hierzu ohnehin lauthals ihre Meinung äußern. Immer wieder betont der Autor, dass es unverzichtbar ist, verschiedene Seiten, z. B. Imker und Forstwirte, zu konsultieren und deren Meinungen mit den Naturschutzbelangen abzustimmen. Wissenschaftliche Untersuchungen zur Invasionsforschung sollten absolut unabhängig sein, unbeeinflussbar vom jeweiligen Geldgeber.

Auf fast 20 Seiten beschäftigt sich der Autor mit *Impatiens edgeworthii*, dessen Ausbreitung der Autor intensiv verfolgte. Hier wird zunächst die noch immer unsichere Nomenklatur besprochen, ferner Ausbreitungsdynamik, Ökologie, genetische Vielfalt und Konkurrenz zu anderen Springkräutern.

Auf mögliche weitere asiatische *I.*-Arten, die in Zukunft als potentielle Neophyten in Frage kommen könnten, wird hingewiesen.

Abschließen formuliert der Autor einige Thesen zur Invasionsforschung.

Die Literatur ist umfänglich ausgewertet (13 kleingedruckte Seiten!). Die 16 beigefügten Fotos von *I. edgeworthii* sind ausgezeichnet.

Dieses kleine Buch gehört in die Hand eines jeden Naturschützers. Auch wenn dieser nicht alle Meinungen des Autors teilen muss, so kann das Buch vielerlei Anregung geben und dazu führen (z. B.) bestimmte (sinnlose) Haus-Ruck-Aktionen bei der Bekämpfung von neophyten Arten zu überdenken.